Große Annapurna Umrundung

22 Tage

ASNP112

Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.

ab 1.929 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

Dieser Himalaya-Klassiker gehört zu den schönsten und beliebtesten Trekkingrouten der Welt. Trotz der langsam voranschreitenden Entwicklung und Modernisierung erleben Sie während dieser Erlebnisreise eine faszinierende Mischung aus Kultur, Bergwelt und der dort lebenden herzlichen Nepalesen. Die Route führt anfangs durch das Vorhimalaya-Gebirge mit dichtem Berg-Dschungel, Bambus- und Rhododendronwald. Mit zunehmender Höhe ändert sich die Szenerie: Sie gehen durch gigantische Täler, die Eisriesen kommen immer näher und sind fast zum Greifen nah. Kulminationspunkt der Reise ist der 5.416 m hohe Thorong La Pass. Im Kali-Gandaki-Tal führt der Weg vorbei an der hinduistischen Pilgerstätte Muktinath und vielen kleinen Bergdörfern bis hin zum Aussichtsberg Poon Hill. Dabei können Sie die imposanten 8.000er, wie Dhaulagiri und Annapurna bewundern. Vom Poon Hill erlebt man nochmals den tollen Ausblick auf die komplette Himalaya-Kette mit ihren zahlreichen 6.000ern und 7.000ern. Als Anschlussprogramm empfehlen wir Ihnen einen Abstecher in den Chitwan Nationalpark bzw. den Royal Bardia Nationalpark.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf, allerdings erfordert es aufgrund seiner Länge und dem teilweise ständigen Bergauf- und Ab viel Ausdauer und eine sehr gute Kondition. Die Gehzeiten liegen bei etwa 6 bis 9 Stunden pro Tag (am Dhampus Peak im Auf- und Abstieg bis zu 12 h), wobei Höhendifferenzen im Auf- und Abstieg bis zu 1.200 m bewältigt werden müssen. Wichtig sind außerdem Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, da die Wege teilweise durch felsiges Gelände oder Geröll und durch kleine Bäche führen. Auch sollten Sie eine gute Höhenverträglichkeit besitzen – das heißt, Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen über 3.500 Höhenmeter kommen. Den höchsten Punkt Ihrer Reise erreichen Sie mit dem Thorong La Pass (5.416 m). Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt den Arzt. Selbst ein gesunder Organismus, darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen sind sehr wichtig; erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ sein. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft betreut, die sich um das Gepäck kümmert. Sie selbst werden nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack tragen; das restliche Gepäck wird von den Trägern und Tragtieren transportiert. Sie sollten teamfähig und Gruppentolerant sein (Gruppenreise)!

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness
Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training
3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung
Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

Tag 1

Flug von Deutschland nach Kathmandu.

Tag 2

Ankunft in Kathmandu

Sie landen in Nepals Hauptstadt auf ca. 1.300 m Höhe und gelangen per Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend finden eine kurze Reisebesprechung und das Begrüßungsessen im Hotel statt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Abendbrot

Tag 3

Transfer und Trekkingbeginn

Transfer von Kathmandu nach Besisahar (ca. 6 h /ca. 200km). Nicht benötigtes Gepäck kann im Hotel deponiert werden. Hier treffen Sie auf Ihre Trekking- Begleitmannschaft, die Ihnen während der Umrundung hilfreich zur Seite stehen wird. Nach Verteilung aller Lasten starten Sie zu Ihrem ersten Abschnitt nach Bhulbhule (liegt auf ca. 900 m Höhe). Gemütliche Wanderung (ca. 2-3 h) mit Blicken auf die Manaslu-Kette, vorbei an kleinen Dörfern und Feldern. Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Trekking Bhulbhule – Syange

Nach dem Frühstück wandern Sie weiter Tal einwärts in das Maryandi Tal, kommen vorbei am Dorf Ngadi, überqueren den Ngadi-Khola-Fluss auf einer Hängebrücke und danach geht es steil bergauf vorbei an Bashundanda. Nach ca. 6-7 h erreichen Sie Syange 1.150 m. Übernachtung in einer Lodge / Aufstieg ca. 600 m / Abstieg ca. 200 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Trekking Syange – Tal

In einem ständigen auf und ab geht der Weg heute durch das immer enger werdende Marysandi Tal. Der Marysandi-Fluss hat hier eine der tiefsten Schluchten der Welt gebildet. Sie kommen an vielen kleinen Dörfern (Jagat und Chamje) vorbei und das Getöse des Flusses begleitet Sie auf der gesamten Strecke. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 6-7 h / Aufstieg ca. 850 m / Abstieg ca. 290 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Trekking nach Thanchok

Immer tiefer dringen Sie in das Tal ein und der Weg geht in einem ständigen bergauf und bergab allmählich höher. Sie passieren die Ortschaft Dharapani und queren eine neu erbaute Hängebrücke aus dem Jahre 1973. Jetzt wird der Weg immer steiler und im Ort Bagarchap treffen Sie auf die erste Gompa. Kurz im Anschluss haben Sie Ihr heutiges Tagesziel nach 7 h auf ca. 2.150 m Höhe erreicht. Übernachtung in einer Lodge / Höhenmeter ca. 920 m / Abstieg ca. 240 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Trekking Thanchok – Pisang

Zuerst bleiben Sie auf der rechten Talseite und wandern über Bharatang 2.850 m weiter. Wieder am linken Flussufer geht es durch einen typischen nepalischen Fichten- und Föhrenwald bergauf. So langsam gewinnen Sie Höhe und wenn Sie aus dem engen Tal zum Ort Pisang ca. 3.230 m hinaufgehen, eröffnet sich eine herrliche Aussicht auf die imposante Gipfelsilhouette der Annapurna II auf der linken Seite und dem Pisang Peak 6.091 m rechter Hand. Am Nachmittag können Sie im Ortsteil Upper Pisang 3.300 m das buddhistische Kloster besuchen. Dort stehen Sie der Annapurna Range direkt gegenüber – ein fantastischer Blick! Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 8 h / Höhenmeter ca. 780 m / Abstieg ca. 190 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Trekking Pisang – Manang

Auf der östlichen Seite des Flusses wandern Sie talaufwärts und über Serpentinen hinauf nach Ghyaru auf ca. 3.600 m (ca.1-2 Stunden). Nach ausgiebiger Rast geht es weiter über einen Höhenweg mit herrlichen Ausblicken auf Annapurna 2-4 und Gangapurna, bis Sie das kleine Dorf Nawal erreichen. Direkt unter Ihnen liegt der kleine Flughafen mit Piste von Hongde 3.280 m. Sie folgen dem Höhenweg bis nach Mugje und weiter bis nach Braga. Seit einigen Jahren gibt es auch hier nun eine "German Bakery" mit einem vertrauten Apfelkuchen. Die Äpfel kommen aus der Region und sind köstlich im Geschmack. Von hier ist es nun nicht mehr weit bis nach Manang 3.540 m, dem Verwaltungszentrum dieses Tales. Dieses kleine Dorf fasziniert mit seinen mittelalterlich anmutenden Gassen und dem tollen Ausblick auf Annapurna III 7.555m und Gangapurna 7.454 m. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 7 h / Höhenmeter ca. 880 m / Abstieg ca. 290 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Tagestour auf einen View Point an den Hängen des Chulu Far East

Heute besteigen Sie zur besseren Höhenanpassung für die kommenden Tage einen Aussichtspunkt an den Hängen des Chulu Far East. Direkt hinter dem Ort in nördlicher Richtung verlassen Sie Manang und steigen über viele Serpentinen und Grashänge bis auf ca. 4.700 m hinauf. Belohnt werden Sie mit einer überragenden Aussicht auf das Massiv der Annapurna und den Gangapurna 7.464 m. Anschließend Abstieg ins Tal. Wer möchte, kann noch einmal einen Abstecher nach Brage zur „German Bakery“ machen oder das dortige kleine Kloster besuchen. Rückkehr nach Manang und Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 5-7 h. Aufstieg / Abstieg ca. 1.100 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Trekking Manang – Thorong Phedi

Sie verlassen das schöne Bergdorf und bald hinter dem Ort teilt sich das Hochtal. Ihr Weg führt weiter gerade aus nach Thorong Phedi und auf der linken Seite geht es zum Tilicho-See und Jomsom. Die Landschaft wird zunehmend karger. Nur noch kleine Weidenbüsche und Wacholdergewächse prägen das Bild. Der Blick zurück ist grandios, den die mächtige Annapurna Range mit Lamjung Himal, Annapurna 2,3 und 4 sowie Ganggapurna schrauben sich in den Himmel. Mit etwas Glück sieht man auf der anderen Seite auch den 8.163 m hohen Manaslu. Nach ca. 3-4 Stunden passieren Sie Ledar, dass einzige Dorf auf der heutigen Strecke. Unterwegs kommen Sie vorbei an „Manimauern“ (Gebtestmauern der Buddhisten) und Yak-Weiden und treffen auf die stets freundlichen Landarbeiter, die unter schwierigen Bedingungen versuchen, dem spärlichen Boden eine Ernte abzuringen. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 7-8 h / Aufstieg ca. 1.000 m/ Abstieg ca. 150 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Trekking Thorong Phedi – Thorong La Pass 5.416 m – Muktinath

Heute wartet auf Sie eine anstrengende Etappe, denn der Thorung-La-Pass ist der höchste Punkt auf dieser Tour (ohne Dhampus Peak bei den Bergsteigern). Gut akklimatisiert geht es heute über teilweise mäßig steile Hänge bis zum 5.400 m Kulminationspunkt. Ganz wichtig ist es, dass man langsam und stetig geht und somit der Höhenkrankheit vorbeugt. Eingebettet zwischen den Eisgiganten überqueren Sie den Pass und setzen nach einer Pause und Beweisfoto den Abstieg über ein weiträumiges Steinfeld fort. Der Pass ist mit Gebetsfahnen und Steinpyramiden geschmückt und bei schönem Wetter bietet sich Ihnen ein tolles Bergpanorama. Für den Abstieg benötigen Sie noch einmal Kraft, denn der Pilgerort Muktinath liegt auf 3.800 m Höhe. Nach ca. 3-4 Stunden erreichen Sie den Talboden und man kann schon in der Ferne erstmals den 8.167 m hohen Dhaulagiri erblicken. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 10-12 h / Aufstieg ca. 1.000 m/ Abstieg ca. 1.700 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Ruhetag oder Reservetag für die Passüberquerung

Reservetag für die Überschreitung des Thorung La (Schlechtwetter oder fehlende Höhenanpassung). Ansonsten Ruhetag in Muktinath. Am Vormittag besichtigen Sie die alte Tempelanlage. Der heilige Ort wird bereits in den frühen hinduistischen Schriften erwähnt und jedes Jahr pilgern viele Anhänger des Hinduismus und Buddhisten zu dem kleinen Tempel inmitten der Himalaya-Berge. Die Hindus verehren die heiligen Quellen des Flusses Krishna Gandaki, die um einen Tempelhof aus 108 bronzenen Wasserspeiern heraustreten, während die Buddhisten das stets brennende und von einer Erdgasquelle gespeiste heilige Feuer verehren. Wer möchte, kann entweder am Morgen oder am Abend einer Puja (heiliges Ritual) beiwohnen. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Trekking Muktinath – Marpha

Nach einem Traumblick am Morgen auf den 8.167 m hohen Dhaulagiri und einem gemütlichen Frühstück, setzen Sie den Abstieg bis nach Kagbeni 2.800 m fort. Hier treffen Sie auf die freundlichen, aber scheuen Tibeter, besichtigen eine Gompa, genießen den Blick auf den 7134 m hohen Tilicho Peak und biegen hier links in das Kali-Gandaki-Tal ein (ab 10 Uhr morgens ist hier immer mit teilweise recht starkem Gegenwind zu rechnen). Sie folgen dem alten Karawanenweg bis nach Marpha ca. 2650 m. Der Weg führt durch eine Wüstenlandschaft mit bewässerten Oasen. Marpha ist bekannt für seinen Apfelschnaps und köstliche Äpfel, die hier bei ausgezeichnetem Klima hervorragend gedeihen. Die Einheimischen vom Stamm der Thakali haben den Ort zu einem kleinen Handelszentrum umgebaut. Man findet hier schöne Herbergen mit schönen Holzschnitzarbeiten und die Dorfstraße wurde mit massiven Steinplatten ausgebaut. Sollte noch Zeit sein, lohnt sich ein Abstecher über die steilen Treppen hinauf zur großen Gompa. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 7-8 h / Abstieg ca. 1.000 m

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Trekking nach Lete

Nach einer ausgiebigen Schlafpause und kräftigen Frühstück setzten Sie Ihren Abstieg nach Tukuche fort. Bevor Sie das Dorf passieren, kommen Sie durch herrliche Apfelbaum-Plantagen, kleine Bäche und grüne Vegetation und nach den letzten Tagen im alpinen Gelände wirkt die Szenerie wie ein Garden Eden. Das schöne Dorf Tukuche 2.590 m ist bekannt durch seinen Handel mit den Tibetern. Je näher Sie sich Larjung und Lete 2.480 m nähern, desto besser wird die Sicht (bei klarem Wetter) auf die gewaltigen Steilwände des Dhaulagiri und auf den Nilgiri. Sie befinden sich jetzt in einem der tiefsten Punkte der gewaltigen Kali-Gandaki-Schlucht. Fast 6.000 Höhenmeter trennen Sie jetzt bis zu den Eisspitzen der 8000er. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 7-8 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Tatopani und Sikha

Per Jeep fahren Sie nun die Kali-Gandaki-Schlucht bis Tatopani 1.190 m hinab. Das Klima ist hier schon fast subtropisch. Der langgezogene Ort mit vielen Unterkünften verdankt seinen Namen den in der Nähe im Fluss-Schotter sprudelnden heißen Quellen. Sie haben Gelegenheit, sich bei einem warmen Bad zu entspannen oder sich im frischen Bergfluss abzukühlen. Anschließend queren Sie hinter Tatopani ein letztes Mal den Kali Gandaki über eine große Stahlseilbrücke und verlassen die gewaltige Schlucht in Richtung Nordosten. Von der Mündung des Ghar Khola wandern Sie taleinwärts zum Ghorapani-Pass und kommen beim Anstieg durch abwechslungsreich bewirtschaftetes Land mit einzelnen Gehöften und kleinen Orten. Nach einem steilen Aufstieg erreichen Sie die Siedlung Ghara und gelangen nach Sikha 1.935 m. Übernachtung in einer Lodge / Gehzeit ca. 3-4 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Trekking nach Ghorepani (Ausgangpunkt für Poon Hill)

Gemütlich geht es heute weiter bergauf. Dabei durchqueren Sie den weltweit größten Rhododendronwald. Nach ca. 4 Stunden erreichen Sie Ghorepani 2.860 m. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung in einer Lodge. Gehzeit ca. 4 h Tipp: Es lohnt sich, schon am späten Nachmittag der Aufstieg zum Poon Hill (3.210 m)

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Aussichtskanzel Poon Hill und weiter nach Hile

Sehr zeitiger Aufbruch zur Aussichtskanzel Poon Hill (3.210 m). Nach 40 min erreichen Sie zum Sonnenaufgang diesen fantastischen Platz und bei freier Sicht sehen Sie nebeneinander 11 schneebedeckte Berggipfel bis über 8000 m, u.a. Dhaulagiri, Annapurna, Tukuche, Nilgiri, Dhampus Peak, Annapuran Süd, Hiunchuli, Machhapuchhre und Gurkha Himal. Das Sonnenlicht taucht die Berge in ein rötliches Licht – einfach spektakulär! Nach dem Frühstück in Ghorepani erfolgt ein langer Abstieg über einen scheinbar endlosen Steinplattenweg bis nach Hile (1.430 m). Aufstieg ca. 350 m / Abstieg ca. 1.450 m / Gehzeit ca. 7 h / Übernachtung in einer Lodge

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 18

Nayapul - Pokhara (Phewa-See)

Zeitiger Aufbruch und Abstieg bis nach Nayapul 1.070 m. Unterwegs passieren Sie den Ort Birethanti, von wo Sie einen tollen Ausblick auf den formschönen Obelisk Machhapuchhre 6.997 bekommen. Nach der Verabschiedung der Begleitmannschaft erfolgt der Transfer bis nach Pokhara. Genießen Sie die herrliche Lage am See und den Traumblick auf die Berge. Es lohnt sich entweder ein Bummel durch den kleinen Ort, die Besichtigung des Devi-Wasserfalls oder ein Ausflug zur Friedenspagode mit dem spektakulären Blick auf die Annapurna Range und Dhaulagiri (Tipp: Sonnenaufgang- oder Untergang). Eine Bootstour auf dem Phewa-See, mit Besichtigung des kleinen Hindu-Tempels auf der Insel im See ist auch eine gute Alternative. Übernachtung im Hotel /Gehzeit ca. 2-3 h / Fahrzeit ca. 2 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 19

Panoramaflug nach Kathmandu

Nach dem kurzen Panoramaflug entlang des Himalayas, steht der Rest des Tages in Kathmandu für eigene Entdeckungen in der Hauptstadt zur Verfügung. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück

Tag 20

Stadtbesichtigung in Kathmandu

Heute werden viele neue Eindrücke auf Sie einwirken. Nach dem Frühstück erkunden Sie die historische Altstadt von Kathmandu und die Umgebung. Auf dem Durbar Square gibt es rund um den alten Königspalast viele Hindu-Tempel zu bestaunen. Von dort aus machen Sie einen Abstecher zum Affen-Tempel in Swayambunath, eine der ältesten Tempelanlagen der Welt. 365 Pilgerstufen führen zum Heiligtum der newarischen Buddhisten. Auf dem Weg hinauf zum Tempel werden viele Affen um Sie herumspringen. Und dann machen Sie sich auf nach Pashupatinath – dem heiligsten Ort der nepalesischen Hindus, direkt am heiligen Bagmati-Fluss gelegen. Von einer Aussichtsterrasse kann man den Hindus hier bei ihren rituellen Waschungen zuschauen und den gesamten Platz mit seinen Tempeln, Schreinen, Verbrennungsplätzen und Herbergen überblicken. Zum Abschluss besuchen Sie noch Bodnath, welches als „Klein-Tibet“ bezeichnet wird, und bestaunen den größten Stupa der Welt. Passieren Sie die Gebetsmühlen im Uhrzeigersinn, atmen Sie den Duft der Wunderkerzen, beobachten Sie das Treiben der Buddhisten! Am Abend Abschiedsessen in einem typisch nepalesischen Restaurant / Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 21

Freizeit, Rückreise und Ankunft

Je nach Flugverbindung steht Ihnen heute entweder ein halber oder ganzer Tag zur freien Verfügung (Einkaufsbummel oder Besichtigung). Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Je nach Flugverbindung auch Ankunft am gleichen Tag

Verpflegung

Frühstück

Tag 22

Ankunft

Ankunft in Deutschland. Heimreise in Eigenregie

Leistungen

Das ist inbegriffen

- [x] 1 x Inlandsflug Pokhara - Kathmandu in der Economy-Class in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen
- [x] alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm in Privatfahrzeugen
- [x] Übernachtung in Hotels (Kathmandu), während des Trekkings Übernachtung in Lodgen
- [x] Verpflegung: Vollpension während des Trekkings, ansonsten Frühstück (18 x Frühstück / 16 x Mittagessen / 16 x Abendessen – s. an den einzelnen Tagen)
- [x] Begleitmannschaft und Träger oder Tragetiere
- [x] Trekkinggenehmigung und TIMS-Karte
- [x] Gepäcktransport während des Trekkings 15 kg persönliches Gepäck (Träger oder Tragetiere)
- [x] Deutschsprechender einheimischer Reiseleiter während des Trekkings
- [x] Deutschsprechender örtlicher Guide bei Stadtbesichtigungen
- [x] Deutschsprechender AT REISEN-Reiseleiter (bei Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen)
- [x] Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (Sprechen Sie uns an)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland nach Kathmandu und zurück (weitere Abflughäfen auf Anfrage) in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 1050,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Flugangebot)
- ☒ Visakosten ca. 50,- USD/ 45,- Euro
- ☒ fehlende Mahlzeiten und Getränke (Trekkinggetränke ca. 5-9 Euro pro Tag)
- ☒ Trinkgelder (s. Infoblatt)
- ☒ individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Einzelzimmerzuschlag 140,- Euro (gilt nur für die Stadtübernachtungen, während des Trekkings muss vor Ort in bar bezahlt werden, da keine Reservierungen vorgenommen werden können. Die Zuschläge für das Einzelzimmer sind jedoch sehr gering)
- ☒ Versicherungen

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

So., 18.10.2026 bis Sa., 07.11.2026 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 25.10.2026 bis Sa., 14.11.2026 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 01.11.2026 bis Sa., 21.11.2026 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 15.11.2026 bis Sa., 05.12.2026 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 14.02.2027 bis Sa., 06.03.2027 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 28.02.2027 bis Sa., 20.03.2027 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 21.03.2027 bis Sa., 10.04.2027 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 04.04.2027 bis Sa., 24.04.2027 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug

So., 18.04.2027 bis Sa., 08.05.2027 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug
So., 19.09.2027 bis Sa., 09.10.2027 • 22 Tage	**1.929 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Tagsüber ist es durch die recht intensive Sonneneinstrahlung warm, jedoch sinken nachts die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt. In größeren Höhen bis -15°C. In Kathmandu (1.300 m) angenehmes gemäßigtes Klima 20 bis 30°C.

Visum

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Nepal benötigt. Das Visum kann bei Einreise vor Ort am Flughafen Kathmandu (oder an der Grenzstelle nach Nepal) vor der Reise bei der zuständigen Visumbehörde oder Online, als Vorantrag beantragt werden. Touristenvisa werden für bis zu 15, 30 oder 90 Tage ausgestellt und können vor Ort um bis zu 150 Tage verlängert werden. Dabei sollte die angegebene Aufenthaltsdauer auf keinen Fall überschritten werden.

Online-Beantragung vor Abreise

Über die Webseite http://www.online.nepalimmigration.gov.np/tourist-visa können Sie frühestens 14 Tage vor Reisebeginn das Vor-Visum der Einwanderungsbehörde online beantragen. Das erspart Ihnen in Kathmandu das Ausfüllen am Visum-Automaten. Die Seite ist derzeit nur in Englischer Sprache verfügbar. Hierbei müssen Sie auch ein Passfoto (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal) hochladen. Entweder drucken Sie den Antrag aus oder machen sich davon einen Screenshot. Bei Einreise zeigen Sie dann am Visum-Counter den Antrag vor und bezahlen hier die Visum-Gebühr. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter dafür dann die Visummarke für den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 2 x anstellen (Visum-Schalter/Einreise).

Visum-Beantragung am Flughafen Tribhuvan in Kathmandu

Wer nicht das Visum nicht Online beantragen möchten, der kann es auch mit relativ wenig Aufwand vor Ort am Flughafen erledigen. Man muss jedoch hier kleine Wartezeiten einplanen, sollten gleichzeitig mehrere Flugzeuge landen (da es nur eine begrenzte Anzahl an Visum-Automaten zur Verfügung stehen). Für die Beantragung am Flughafen benötigen Sie einen gültigen Reisepass (mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise aus Nepal). Nach Ankunft stehen in der Ankunftshalle Visa-Automaten zur Verfügung. Hier wird der Reisepass eingescannt und ein Menü führt durch den unkomplizierten Antrag (Zeitdauer ca. 3 -5 min). Bei Fragen kann man sich auch an das Personal vor Ort wenden. Nachdem der Antrag abgeschlossen ist, drucken Sie sich bitte den Antrag aus (Hinweis: Sollte der Drucker nicht funktionieren, machen Sie sich bitte ein Foto von dem Antrag). Mit dem Antrag können gehen Sie nun zum Visum-Schalter und bezahlen Ihr Visum. Die Gebühr können Sie in Euro, USD, Rupien oder auch mit Kreditkarte bezahlen. Am Schalter erhalten Sie dafür dann eine Quittung und bei Vorlage am Einreiseschalter bekommen Sie dann die Visummarke in den Pass. Bei dieser Variante müssen Sie sich insgesamt 3 x anstellen (Automat/ Visum-Schalter/Einreise) .

Visum-Beantragung mit Reisepass in Deutschland/Österreich/Schweiz

Zur Beantragung des Visums wenden Sie sich an die zuständige Botschaft in Berlin, Konsulate in Dreieich, Hamburg, Köln, München oder Stuttgart oder an Ihre Botschaften in Österreich oder Schweiz.

Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Informieren sie sich frühzeitig bezüglich der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

Hinweis: Bei der Beantragung vor Ort kann es zu Wartezeiten kommen.

Einreise über den Landweg: An den Grenzposten werden auch Visa ausgestellt, allerdings wird empfohlen diese vorher zu beantragen, da diese nicht mit Sicherheit ausgestellt werden.

Mitzuführende Dokumente: - Passfoto /- Visumantrag
Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Dreieich, München, Köln oder Stuttgart.

Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

AT REISEN übernimmt keine Haftung für das Visum und Auskünfte. Jeder Teilnehmer ist für die Visum-Organisation selbst verantwortlich.

Devisen

Euro (in bar) in kleinen Stückelungen, kann in Kathmandu unkompliziert getauscht werden in die einh. Währung (Rupien). Keine Garantie für Geldautomaten! 1 Euro ca. 175 Rupien - Stand 9/ 26

Voraussichtlicher Geldbedarf

Bargeld: Da bis auf die Getränke, fehlende Mahlzeiten, Trinkgelder, Visum und allfällige Extrakosten praktisch alle Kosten im Gesamtpreis inbegriffen sind, sollte mit ca. 300, - Euro plus einer persönlichen Reserve auszukommen sein. Bitte Euro in cash oder EC-Karte mitnehmen und vor Ort umtauschen. EC-Automaten finden sie in Kathmandu und Pokhara bei der ATM oder Nabil Bank (EC -Karten mit Maestro Zeichen). Bargeld können Sie fast übe rall in den vielen kleinen Wechselstuben oder im Hotel schnell und problemlos umtauschen. Kreditkarte für Notfälle und individuelle Einkäufe mitnehmen.

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei Einreise aus Infektionsland, Auffrischung der Standardimpfung wird empfohlen!

Kulturschock inklusive

Bitte beachten Sie, dass Sie in ein Schwellenland reisen. Die Verhältnisse vor Ort sind nicht mit europäischen bzw. deutschen Standards zu vergleichen, insbesondere die hygienischen Bedingungen, die Standards der Unterkünfte, der Umgang mit Müll und Umweltschutz oder die zum Teil fehlende fachliche Qualifikation von Personal (z. B. in Hotels) sowie die Konfrontation mit Bettlern und starker Armut. Auch die kulturellen Unterschiede können sehr befremdend sein.

Wir bitten Sie daher, sich in Ruhe damit auseinanderzusetzen und vor Ort alles etwas "gelassener" zu sehen, dann steht einer spannenden und eindrucksvollen Reise nichts im Weg.